

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

28.12.1785 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988431)



Mittwoch, den 28 Dec. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Sr. Herzogl. Durchl. der Bischof zu Lübel und regierender Landesadministator zu Oldenburg, das in No. 1672. dem wegl. Drossen von Welzien auf Lebenszeit eingerhane, und nachher 1676 demselben erbeigenthümlich eingeräumte, diesemächst nach verschiedenen Kauf und Sterbfällen, zuletzt von der Antoinette Amalie Louise Catharine, gebornen von Hinaber, verwittweten Amtschreiberin von Berger besessene ehemalige herrschaftl. Vorwerk Hundsmühlen in der Vogten Wardenburg, in so weit solches jetzt noch vorhanden und nicht bereits mit landesherrlicher Einwilligung stückweise verkleinert ist; mit allen zu diesem Neste gehörenden Verrenten und Gerechtsamen, samt der 1745. dabey concessirten Niederjagdgerechtigkeit, von der ebenerwähnten letztern und jetzigen Besizerin, welche zu Klein Dahlum bey Braunschweig ihren Aussenhalt hat, käuflich erkanden.

Die Angabe ist den 6ten Febr. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Die Herzogliche Cammer Namens der gnädigsten Landesherrschaft hat von den vorigen Besizern des Guts Beyhausen, die bey dem letztern Verkauf im Nov. und Dec. a. p. unverkauft gebliebenen Wehrgesälle, Futtergelder, Dienstgelder und Zehentgelder sämtlich käuflich erkanden.

Die Angabe ist den 6ten Febr. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Wenn hieselbst einige Fälle vorgekommen, wo in Ansehung der fahrenden Post, zwischen den Passagiers und den Postillions wegen des den letzteren zu entrichtenden Trinkgeldes, Irrungen entstanden sind: so wird, um diesem, für die Zukunft vorzubeygen, hiemit verordnet und bestimmt, daß hinführo auf jeder Station, dem Postillon oder Fuhrmann, von jedem, auf dem Post oder Beywagen befindlichen Passagier das hergebrachte Trinkgeld mit 6 Grote Gold entrichtet werden solle.

Oldenburg aus der Cammer den 23sten Dec. 1785.

v. Hendorff.

Herbart. Schloiser.

Ndmer.

Hansen.

4) Des wegl. Freich Elken gewesen Hausmanns im Burhaver Kirchspiel sämtliche zum Concurs gedichne Güter cum iuribus et actionibus sollen, auf Ansuchen der Edlerin Afe von Kienen Wittw., salvo jure wider die Beykommende den 28sten Jan. a. f. in Cornelius W. iners Wirtshause zu Burhave, verkauft werden.

Die Angabe ist den 24 Jan. a. f. (die sich aber bereits bey dem Concurs gemeldet haben nicht nöthig ihre Angaben zu wiederholen) bey dem Herzogl. Develadnischen Landgerichte.

5) Wider Christian Boraaraken Wittwe Hausmannin zu Sillens Burhaver Kirchspiel, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develadnischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 24sten Jan. (2) Deduction den 13ten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 28sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Mart. a. f.

- 6) Auf Aufsuchen weyl. Kaufmann Ellert Meinen Erben, werden hiemit diejenigen, welche an etae von weyl. Frerich Tragmann Rödher zu Hülfstede an weyl. Sieffe Struß unterm 28 Sept. 1719 auf 54 Rthlr. ausgestellte den 15 Jan. 1726 ingrossirte und nachher auch zu beydenmalen renovirte Verschreibung, worauf jedoch, nachdem diese Verschreibung an Caspar Fricken cedirt und von diesem auf seine Tochter des weyl. Ellert Meinen Ehefrau vererbfallte 10 Rthlr. bezahlet worden, und also nur 44 Rthlr. in Rückstand sind, einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit verabladet, auf den 23 Jan. 1786 sich damit beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
- 7) Hinrich Sieben und dessen Ehefrau zu Overwarfe sind gewillet, nachstehende Immobilia, als: (1) ihr zu Overwarfe belegenes Haus, Hof, Bachhaus und Scheune, entweder im Ganzen oder auch die Scheune zum Abbruch, oder auch diese Scheune mit einem Stück Hofland allein; (2) 5 Jüct hinterm Hause; (3) 2 1/2 Jüct vor dem Hause; (4) 3 Jüct Gerkenhamm, woran Frerich Ehlers und Johann Jansen benachbaret; (5) 5 Jüct in-Osten bey letztern belegen; (6) 4 Jüct Döfen an Gebrüder Willkens und Johann Vermund benachbaret, alles auf der Overwarfer Feldmark belegen; ferner (7) an Reitufers. 5 Stock, 3 Stock und 6 Stock hinter Overwarfe, 3 Stock im Fleisfelde, 3 Stock in derselben Gegend und 9 Stock auf dem Schuttboven, wie auch (8) sämtliche fahrende Haabe, den 27 Jan. a. f. in ihrem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23ten Jan. a. f., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 8) Johann Müller und dessen Ehefrau zum Heinsfelde haben denienigen Antheil an einer zu Sandhatten belegenen Brinkfiherey, die soenannte Röhre, welche des Hinrich Müllers Ehefrauen erster Ehemann und Erblasser Johann Dietz Subrlamp ehemals von Johann Wiemer an sich gekauft, bestehend in einem Hause und Garten nebst der Ausstrichts und sonstigen Berechtigkeiten einer Brinkfiherey, an Johann Hinrich Lükens zu Besfritrum, verkauft.
Die Angabe ist den 31ten Jan. a. f., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 9) Wider Albert Hustedens Wittwe zu Elsfeth ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 30sten Jan. (2) Deduction den 14ten Febr. (3) Priorität-Urtel den 28sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Mart. a. f.
- 10) Gerd Geerken Wittwe und deren Beystände haben von ihrem zu Bofel belegenen Erbe die grosse Wische nebst dem Busche mit Einschluß desjenigen Plackens, so vordem von Henjens Erbe zu gekauft, imgleichen den sogenannten Kalbernen Busch und die Kuhweyde nebst Strauchwerk, an Friederich Otto Bauer, verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) Dietz Stegen Ehefrau Metta Rebecca, gebohrne Ehrdders hat das von ihrem weyl. Vater Harm Ehrdder geerbte zur Efsenhammer Bulte belegene Haus und Garten cum Pertinentiis, an Johann Friederich Diederich Janssen verkauft.
Die Angabe ist den 24sten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 12) Ueber Jacob Albers, Rödher im Burhaver Kirchspiel, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 24sten Jan. (2) Deduction den 13ten Febr. (3) Priorität-Urtel den 2ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Mart. a. f.
- 13) Wider den Kaufmann Johann Hinrich Rulfs, zu Lettens, ist gleichfalls beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 24sten Jan. (2) Deduction den 14ten Febr. (3) Priorität-Urtel den 5ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Mart. a. f.
- 14) Ueber weyl. Jde Siemon Chriakels, gewesenen Hausmanns im Burhaver Kirchspiel Nachlas, entsethet ebenfals beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurrs.
(1) Die Angabe ist den 24sten Jan. (2) Deduction den 13ten Febr. (3) Priorität-Urtel den 2ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Mart. a. f.
- 15) Wider Johann Hinrich Seefmann, Rödher im Rödtermohr ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 30sten Jan. (2) Deduction den 13ten Febr. (3) Priorität-Urtel den 27sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Mart. a. f.

26) Wider Hiarich Jacob Stindt, Rådher auf Johann Berend Gruben Bau zum Krieffen-
mohr, ist gleichfalls beyhm Herzogl. Schwerer Amtesgerichte, Schuldenhalber, der
Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 30sten Jan. (2) Deduction den 6ten Febr. (3) Priori-
tät: Urtheil den 20sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 6ten Mart. a. f.

17) In N. 50. Art. 2. der gerichtl. Proclam. ist statt Dietl Kruse, Arnd Grape, im
gleichen in N. 49. Art. 3. statt Abel Gerhard Naber, Albert Gerhard Naber
zu lesen.

18) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Joh. Jac. Miener beyhm Gerberhof
von dem Herrn Rathsh. Harbers einen ausser dem Haaren Thor beyhm Gerberhof in der Wicheln-
strasse belegenen Garten, woran die Wittwe Kdßers, der Chirurgus Schulze, die Gebrüder
Johann Friedrich und Berend Anton Griefe, auch die Wittve Gabers mit ihren Gärten benach-
baret sind, nebst dem darin befindlichen Lust oder Gartenhäuse käuflich an sich gebracht habe,
und sollen alle diejenigen, welche hiewider etwas einzumenden, oder an dem verkauften Grund-
stück einigen An. oder Verpruch zu haben vermeynen, sich damit bey Strafe ewigen Still-
schweigens am 6ten Febr. k. J. hieselbst anzugeben schuldig seyn. Decretum Oldenburg in
Curia den 20 Dec. 1785. Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Schlächter Amtsmeister
Berend Griefen Wittve hieselbst ihr auf dem innersten Damm zwischen des Schneider Bruns
und Gastgeber Ekelbergs Häusern belegenes, mit Stall und 2 Boden versehenes geräumiges
Haus, wobey sich die Austritts-Gerechtigkeit von 2 Köben auf der Damm Koppel befindet,
in des Gastwirts Hesses Hause hieselbst am 6ten Febr. a. f. Nachmittags 2 Uhr öffentlich
meißbietend verkaufen zu lassen gefonnen; und können demnach Liebhaber sich gedachten
Tage und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen.
Alle diejenigen aber, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An. oder Verpruch zu
haben vermeynen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 6ten Febr. a. f.
hieselbst anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 20 Dec. 1785.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Wenn Amtesgericht zu Narel entsethet wider Gerd Dietls, Hausmann zu Dangast, auf vor-
malige Kollschen Bau, ein Concurs,

(1) Angabe den 1sten Febr. (2) Liquidation den 15ten Febr. (3) Präferenz: Urtheil den
15ten Mart. (4) Vergantung und Löse den 20sten Mart. 1786.

2) Wenn Groß. Amtesgericht zu Narel sind wegen der Vertheilung der aus weyl. Carsten Meiners
Nachlaß gebliebenen Verantwärtungsgelder folgende praclunische Teemine anberamer:

(1) Angabe und Liquidation den 15ten Febr. (2) Distributions-Bescheid den 22sten
Febr. 1786.

Oldenburger Getraide-Preise.

Dussadinger Sommergärsten 43 Rthlr. Louis'd'or.
bester Weißhaber 30

J. D. Olde.

Der Preis des Sandrockens war am letzern Sonnabend unter hiesiger Ddrse 44 gr.
Cour. der Schffel.

II. Privatsachen.

1) Der Ateser Archiurat Conrad Armann hat von den dasigen Kirchencapitalien 182 Rthlr.
33 gr., vom Canzelselde 9 Rthlr. 65 gr. 4 schw., und vom Armengelde 31 Rthlr. 18. gr. so-
fort zinsbar zu belegen.

2) Hinrich Wichman im Wästenlande sind in diesem Herbst 11 Stuck Gänse zuelaufen, welche
der Eigenthümer unter Anzeigung der Merkmale und Erfartung der Kosten wieder abfordern,
und sonst gewärtigen mus, daß sie verkauft werden.

3) Jürgen Gerdes zum Grossenmeer hat einige 100 Rthlr. in Commission zinsbar gegen gehörige
Sicherheit zu belegen.

4) Freerich Eilers zum Effeth will die Hinrich von Reckensche Hoffstelle mit den dazu gehörigen
Pändereyen beyhm Eickether Siel belegen, aus der Hand auf 4 Jahr verheuren. Liebhaber
können sich bey ihm einfinden.

5) Wer zwen bis dreyhundert Rthlr. Gold, in einer, oder kleinern Summen, gegen anzuweisende
Sicherheit, auf einen Wechsel, oder Obligation, gleich nach Neujahr antleihen will, wolle
sich bey des Herrn Etatsraths Georg Bedienten Morisse melden.

6) Der Herr Consistorial-Asessor Wenge will seine Hoffstelle zu Oberdeich, die er aus Hinrich
Schnitzers Concurs geldset hat, am 6ten künftigen Monats, als den Freytag nach Neujahr,
in Harm Hartken Wirtschans zu Rotenkirchen, auf einige Jahre verheuren lassen. Auch
will derselbe das aus eben diesem Concurs geldsete, zu Schmalenkoth belegene Köberhaus
und Garten, welches jetzt Dobo Schnitzer bewohnet, unter der Hand verkaufen oder ver-
heuren, und können die Liebhaber sich bey dem Herrn Obergerichts-Anwald Wenge in Olden-
burg melden.

7) Theys Wilhelm Eden zu Waddens hat von den Waddenser Pfarr-Einkünften an Landheuer-

- gelbeem 225 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche auf Neujahr 1786 gegen gehörige Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 8) Es sollen am nächsten Freytag, als den 30ten dieses Monats December in Engelbart Hauers Haus zu Etsbeth, einige Lasten Bohnen und Erbsen, bey Tonnen, viertel, halben und ganzen Lasten auch einige hundert Pfund Speck und Käse durch den Herrn Assessor und Auktionsverwalter Mitscher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
- 9) Hinrich Barghorn will seine zum Abbehauser Groden belegene, jetzt von Abbt Kenken zum annoch demohnt werdende Hofstelle mit circa 11 Tüchlandes entweder im ganzen oder 2 Etheilen von Montag 1786 an auf 3 oder auch mehrere Jahren verheuren. Liebhabere wollen also se eber se lieber sich bey ihm melden.
- 10) Wenl. Claus Umben in Concurs besangene Hofstelle zu Stollhamm mit circa 52 Tüchlandes und Hertinentien, soll auf Ansuchen des Administrators der Concursgüter, Johann Rudolph Umben, am 10ten Jan. 1786 in Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm auf 1 Jahr, als von Montag 1786 bis dahin 1787, öffentlich verheuret werden.
- 11) Des Kaufmanns Peter Reinhard Janssen sämtliche inventarisirte Haabseligkeit soll am 18ten Jan. 1786 in dessen Verhaufung zu Langwarden öffentlich meistbietend verkauft werden. Desfällige Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten.
- 12) Ein Beamter hier im Lande sucht auf Montag einen jungen Menschen, welcher die Aufsichtung versteht, auch etwas frissen, hauptsächlich aber schreiben kann. Der Herr Procurator Wolters giebt hiervon nähere Nachricht.
- 13) Es sind 600 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche nach angewiesener Sicherheit sogleich in Empfang genommen, ohenfalls auch getheilet werden können. In der Expedition dieser Anzeigen ist davon nähere Nachricht zu erhalten.
- 14) Sämtliche des hiesigen Bürgers und Fleischers Matthias Talla Creditores werden hiemit verabladet, auf Montaa den 23ten Jan. 1786 Morgens um halb 10 Uhr auf dem hiesigen Wirthshause in der Commissionskubbe, entweder persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, um über das vom Debitore nachgesuchte Moratorium von 4 Monat ihre Erklärung abzugeben, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sodann nicht erscheinen, als solche die in das Moratorium einwilligen, angesehen und geachtet werden sollen. Resolutum Bremae in Commissione den 19ten Dec. 1785. J. Tidemann. Secret.
- 15) Harm Friederich Weuns Kinder Vormünder sind gewillet, ihrer Pupillen zur Abbehauser Wirthshaus belegene Hofstelle mit 34 Tüch Landes am 7ten Jan. a. f. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf ein oder 3 Jahre aus der Hand zu verheuren.
- 16) Ich bin gewillet, das aus Johann Lütkens Concurs gelidete, zum Mitteldeich belegene, selbter zur Wirthschaft gebrauchte Haus, am 7ten Jan. a. f. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen aus der Hand zu verkaufen, und falls nicht hinlänglich gedoten werden sollte, auf ein oder drey Jahre zu verheuren. Hedden.
- 17) Bey des seel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe und Erben werden viele Sorten der besten und äußersten Neujahreswünsche, mit und ohne Einfassungen, in Atlas, auf Papier gemahlt und in Bogen, zu den billigsten Preisen verkauft.
- 18) Der Herr Legationserath von Schudorf will seine auf dem Tossener Altendiech belegene, vormals Finckische Hofstelle, mit 47 Tüch Landes verheuren. Es dieses dabei zur Nachricht, daß im nächsten Frühjahr ein neues Wohnhaus darauf erbauet werde, und der Antritt zu Montag 1786 geschehen, auch billige Bedingungen gewärtiget werden können.
- 19) Wenn verschiedene Beiträge zur Wittwen-Casse in denen Verordnungsmaßsigen am 20ten dieses schon abgelaufenen Zahlungstagen nicht entrichtet worden; so werden die Einkommen den hiemit erinnert und ersucht, solche Gelder, so wie die von Capitalien zu erlegenden Zinsen, welche in diesem Monat theils schon fällig geworden, und theils in diesen Tagen fallia werden, in dieser Woche ohnefehlbar einzusenden; worunter aber diejenigen Beitrags-Gelder, die gewöhnlich bey der Cammer assignirt und erhoben werden, nicht zu verstehen sind. Oldenburg den 25 Dec. 1785. C. Dieck.
- 20) Es sind bey mir nach angewiesener Sicherheit 100 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu erhalten. Oldenburg. Joh. Erb. Eilers.
- 21) Eine Ehefrau guten Herkommens, auch mit guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, und die mit circa drey Wochen ihre Niederkunft erwartet, bietet bey hohen und andern Herrschaften ihre Dienste als Säugamme an. Da sie hier in der Nähe ist, kann sie sich vorher persönlich zeiaen. Nähere Nachricht ist in der Expedition hiesiger Anzeigen zu erwarten.
- 22) Ich verkaufe die besten Sorten Neujahreswünsche. Oldenburg. Maes.
- 23) Ich bin gesonnen, mein in Ellwürden stehendes Haus nebst dem Krug in der Dorfschaft Ellwürden auf 3 oder mehrere Jahre zu verheuren. Liebhaber wollen sich also den 3ten Jan. 1786 des Nachmittags um 2 Uhr in Christian Lohsen Wirthshause zu Abbehausen einfinden, und accordiren. Nachrichtlich wird dabei bekannt gemacht, daß dies. Haus nahe beym Amte zu Ellwürden stehe, auch mit allen Bequemlichkeiten und einem guten neuen Backofen zum Grob und Weißbacken versehen sey, auch zur Handlung sehr gelegen stehe, also ohne Zweifel einer, der sich auf gute Getränke und Wirthschaft hält, sich gute Dabrunn versprechen kann. Danco Grisdede.
- 24) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des seel. Henken nachgelassene Bücher den 16ten Jan. und folgende Tage zu Bochhorn verkauft werden sollen.